

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFensee

5 Tage Berlin – 5 Kirchen – 5 Stunden Schlaf

«Lasst euch nicht blenden von grossen, prunkvollen Kirchen! Das Entscheidende geschieht oft in den unscheinbaren Dorfkirchen!» Nicht wenige der zwölf teilnehmenden Konfirmandinnen und Konfirmanden waren beeindruckt von der Geschichte der kleinen Dorfkirche in Berlin Dahlem, als sie vor wenigen Tagen mit Regula Schuppisser und Jörn Schlede im Konflager in Berlin waren. In dieser kleinen Dorfkirche begann der Widerstand der Evangelischen Kirche in Deutschland gegen die Nationalsozialisten unter Führung des Pfarrers Martin Niemöller, während in den grossen Kirchen der Stadt oft Loblieder auf den Führer angestimmt wurden.

Fünf sehr unterschiedliche Kirchen besuchten wir mit ganz unterschiedlichen Prägungen: Vom sehr konservativen Berliner Dom bis hin zur engagierten baptistischen Friedenskirche mit Regenbogenfahne, welche übrigens eine Erfindung der Reformation ist, wie wir erfuhren.

Mit einem, der über sieben Jahre aus der Strasse lebte, wanderten wir entlang seiner ehemaligen Wohnung, der Strasse, und hörten seine Lebensgeschichte. Insgesamt konnte man sehen, was Kirchen in Berlin an Sozialaufgaben übernehmen: Notschlafstätten für Obdachlose, Jugendarbeit, Begegnung unterschiedlicher Kulturen und Gottesdienste der anderen Art.



Natürlich blieb auch genügend Zeit, um Berlin sonst zu entdecken: Touristische Höhepunkte wurden ebenso besucht wie Döner- und Imbissbuden sowie Shoppingmalls. Auch erlebten die Konfirmandinnen und Konfirmanden das normale Berliner Verkehrschaos mit überfüllten und ausgefallenen Zügen und Bussen und den teilweise extremen Kontrast zwischen Arm und Reich. Zeit zum Schlafen blieb kaum, die einen schliefen fünf Stunden pro Nacht, die anderen zumindest gefühlt fünf Stunden insgesamt.

Grina-Träff:

«Advent-Vorweihnachtszeit»

Ende November zünden wir am Kranz schon das erste Kerzlein an. Mit dem Adventskalender wird diese Zeit bis Weihnachten fassbar.

Der Duft von Vanille, gerösteten Nüssen und Zimt liegt in der Luft. Die ersten Weihnachtsbüchsen werden mit Gebäck gefüllt. Die Lichter an den Häusern verzaubern die Dämmerung. Mit dem «Räbeliechtliumzug» werden Erinnerungen wach an selbst geschnittene Unikate.

Für einige Menschen ist es eine schlimme Zeit und für andere die schönste Zeit im Jahr. So werden Krippen aufgestellt, und das Haus wird von oben bis unten mit Ästen und Glimmer geschmückt. Wir Näniker besuchen die Adventsfenster und bestaunen die kreativen Ideen. Einige Mitmenschen ärgern sich über den Weihnachtsrummel, die verkaufsoffenen Sonntage und die ständige Berieselung mit Weihnachtsmusik in den Geschäften.

Was sind Ihre Adventsbräuche und wie stehen Sie zum Weihnachtsrummel? Dies werden wir im nächsten adventlichen Erzählcafé anschauen und uns darüber austauschen.

Beatrice Spörri, Diakonin aus Uster, und Mena Ramseyer, Sozialdiakonin i. A. aus Greifensee, laden herzlich ein zum Grina-Träff am Mittwoch, 5. November, um 14 Uhr im Klairs Nänikon.

Luther versus Zwingli

Die evangelische Kirche feiert Geburtstag! Aber wie das oft bei Familienfeiern ist: Streit gehört dazu. Feiern wir den 508. Geburtstag, weil am 31. Oktober 1517 der deutsche Martin Luther seine 95 Lehrsätze gegen die damalige Kirche spektakulär veröffentlichte, indem er diese an die Kirchentür der Stadtkirche in Wittenberg nagelte? Oder sind die Schweizer viel

schneller (!) als die Deutschen gewesen, weil Ulrich Zwingli bereits 1516 anfängt, in der Bibel zu lesen, und im schönen Glarus bemerkt, dass da etwas überhaupt nicht stimmt?

Reformation – wer hats erfunden? Das klären wir im Gottesdienst am Sonntag, 2. November, um 9.30 Uhr in der Kirche. Der Gottesdienst wird mitgestaltet von

den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Musikalisch gibt es das Geburtstagsständchen von Peter Schneider am Horn und Stefan Bleicher an der Orgel. Natürlich mit der herzlichen Einladung, im Anschluss noch miteinander zusammenzusitzen beim Kirchenkaffee.

Pfarrer Jörn Schlede

Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Offener Mittagstisch

Mittwoch, 19. November, ab 12 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Für Jung und Alt, Familien, Alleinstehende, Befreundete, Nachbarn ...

zäme ässe – zäme sii

Möchten Sie jemanden mit einem Mittagessen beschenken?

Gutscheine sind in beiden Sekretariaten erhältlich und an beiden Orten einlösbar.

Anmeldung bis Dienstag, 18. November, 12 Uhr, an das Sekretariat,
Tel. 044 941 55 25 oder info@ref-greifensee.ch.

Pfarramt

Jörn Schlede, Tel. 044 955 91 39

Redaktion für diese Seite:

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon
044 941 55 25, www.ref-greifensee.ch, info@ref-greifensee.ch

Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom
13. November 2025 ist der Donnerstag, 6. November.